



JAHRESBERICHT

kfd-Diözesanverband Münster



2024



kfd

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Leitungsteam	4
Geschäftsstelle	5
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	6
Verbandliche Gremien und Struktur	9
Finanzen & Mitgliederentwicklung	11
kfd-Zukunftsprozess	12
Beratung & Bildung	13
Persönlichkeitsbildung	15
kfd – starke Stimme für Frauen in der Kirche	18
kfd – starke Stimme für Frauen in der Gesellschaft	19
Kooperationen	22
Delegationen	23
Ausblick	26



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**

Diözesanverband Münster

Impressum

Herausgeberin
kfd-Diözesanverband Münster e.V.
Schillerstr. 44b
48155 Münster
Tel. 0251-495-471
hallo@kfd-muenster.de
www.kfd-muenster.de

Fotos
kfd-Diözesanverband Münster e.V.
Ralf Emmerich

Erscheinungsdatum: Februar 2025

Vorwort

Weichen für die Zukunft gestellt

Das Jahr 2024 hat uns alle sehr herausgefordert und auch in unserem Verband wurde uns viel abverlangt.

Trotzdem – oder gerade deswegen – schauen wir nach vorne. Wir sind fest entschlossen, die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und nicht abzuwarten, wie die Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft uns immer schwerer zu schaffen machen.

Wir müssen uns immer wieder neu aufstellen und mit der Veränderungsgeschwindigkeit Schritt halten. In unserer komplexen und unvorhersehbaren Welt gibt es keine einfachen Lösungen. Dem wollen wir mit dem Ausprobieren verschiedener Ansätze Rechnung tragen.

Deshalb haben wir in 2024 verschiedene Weichen Richtung Zukunft gestellt, z.B. mit unserem Zukunftsprozess aber auch mit den Vorbereitungen für eine neue EDV-Ausrichtung – dies habt ihr ja inzwischen an unseren neuen Mail-Adressen sehen können.

Wir danken Euch für Eure Unterstützung, denn das eine bleibt: Nur GEMEINSAM können wir Zukunft gestalten.

Eure Jutta

Jutta Lutterbey, Vorstandsvorsitzende



“

*Die einzige Konstante im Leben
ist die Veränderung.*

Heraklit (Philosoph)

Leitungsteam

Im Oktober 2024 wurde der bisherige Vorstand mit deutlicher Mehrheit wiedergewählt.

Das Leitungsteam besteht aus

- Ehrenamtlichen Vorstand
- Geistliche Leitung
- Geschäftsführung

Das Jahr 2024 war einerseits wieder geprägt von erheblichen Herausforderungen wie z. B. die Auflösungen von Gruppen und der hohe Mitgliederverlust, der Kirchenkrise, die Sparprozesse beim Bistum etc.. Das Leitungsteam hat in 2024 außerdem einen Zukunftsprozess angestoßen.

Im Jahr 2024 gehörten folgende Frauen zum Leitungsteam:

Ehrenamtlicher Vorstand nach § 26 BGB



Jutta Lutterbey



Petra Becker



Reinhilde Riesenbeck

Geistliche Leiterinnen



Ruth Fehlker



Barbara Bruns

Barbara Bruns ist Ende November als Geistliche Leiterin ausgeschieden und stellt sich neuen beruflichen Herausforderungen.

Geschäftsführerinnen



Andrea Temming



Maria Terbeck

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist Anlaufstation für alle Belange der örtlichen und regionalen Ebene und zuständig für die gesamte Verwaltung. Sei es in Form von telefonischen Anfragen oder persönlicher Kontaktaufnahme und Besuchen in den Büroräumlichkeiten an der Schillerstraße. Zudem wird hier das Bildungsprogramm entwickelt und die Öffentlichkeitsarbeit organisiert.

Außerdem wurden in 2024 Vorarbeiten für die EDV-Umstellung umgesetzt.

In 2024 sind folgende Mitarbeiterinnen aus unterschiedlichen Gründen ausgeschieden:

- Ellen Menke-Melges
- Lena Pleger

Dafür konnten wir die folgenden Mitarbeiterinnen für die Arbeit bei der kfd-Geschäftsstelle gewinnen:

- Maren Häfner
- Melanie Göddemeyer
- Sophia Siemes

Derzeit besteht das hauptamtliche Team aus:

Bildung und Beratung



Alice Reifig



Sandra Cichon



Eva Brentjes

Verwaltung



Lydia Pleger



Annette Kedzia-Otto



Manuela Epping



Rita Hensmann



Maren Häfner

Öffentlichkeitsarbeit



Sophia Siemes



Andrea Temming



Maria Terbeck

Assistentin GF



Melanie Göddemeyer

Die Mitarbeiterinnen der Verwaltung arbeiten zum größten Teil in den Büroräumlichkeiten, zum Teil auch im Homeoffice. Die Referentinnen arbeiten mehr aus dem Homeoffice, aber es gibt regelmäßige Präsenz- und Austauschtermine, so dass die gegenseitige Beratung und das kollegiale Miteinander genügend Berücksichtigung findet.



Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Kommunikation – Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst die Verbandskommunikation mit all ihren Interessierten und Beteiligten. Er ist neben der klassischen Pressearbeit auch zuständig für die Bewerbung von Veranstaltungen und Aktionen des Diözesanverbandes.

Ein weiterer wichtiger Arbeitsbereich ist die Gestaltung, Redaktion und Veröffentlichung von Publikationen, dem Mitgliedermagazin „nah dran“ und relevanten Verbandsinformationen über verschiedene Kanäle, darunter monatliche E-Mail-Newsletter und die Redaktion und Content-Erstellung für den Diözesanverband auf Instagram, Facebook und per WhatsApp-Broadcast.

Im Jahr 2024 ist ebenfalls die Mitarbeit am Podcast-Projekt der Kommission für Agrarfragen hinzugekommen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der kfd-Diözesanverband war auch 2024 regelmäßig in der lokalen sowie überregionalen Presse vertreten. Veröffentlicht wurden Ankündigungen und Berichterstattungen zu allen großen Aktionen der kfd, wie etwa dem FrauenGesundheitsTag in Coesfeld.

Der Verband bezog in seiner Pressearbeit vor allem Stellung zu den Themen Gleichberechtigung in der Kirche und Frauenpolitischem. Die Distanzierung des Vorstandes von der Aussage des Papstes zur Position der Frau in der katholischen Kirche zog gerade in den sozialen Medien ein großes Echo nach sich.

Darüber hinaus wurden die lokale Presse und Anzeigenblätter mit Veranstaltungshinweisen versorgt. Der Presse wurde Material für eine gute Berichterstattung zur Verfügung gestellt.

Soziale Medien und Netzwerke

Neben der traditionellen Pressearbeit spielt auch der Auftritt und die Kommunikation in sozialen Medien eine immer wichtigere Rolle, um die Position und Reputation des Verbandes bei jüngeren Zielgruppen zu stärken und zu festigen. Diese Auftritte werden kontinuierlich weiter ausgebaut, um die Reichweite der Kanäle für zukünftige Projekte immer weiter zu erhöhen. Der Fokus liegt hier vor allem auf dem Kanal Instagram. Um diesen weiter zu stärken fand im Frühjahr eine interne Schulung mit dem Leitungsteam statt.

Für die sozialen Netzwerke Instagram und Facebook wurden Videos, Beiträge und Stories erarbeitet und veröffentlicht. Besonders erfolgreich waren auf Instagram das Video zum „Orange Day gegen Gewalt gegen Frauen“ mit 3.475 Ansichten und der Beitrag „Zeit für ein modernes Frauenbild in der katholischen Kirche“ mit 90 Likes und 7 Weiterleitungen.



www.instagram.com/kfd_muenster/
www.facebook.com/kfdmuenster

Auf Instagram konnten im Verlauf des Jahres 176 neue Follower*innen hinzugewonnen werden. Die Reichweite konnte fast verdoppelt werden auf 8.046 Konten. Dazu beigetragen haben unter anderem Kooperationen mit Veranstaltungspartner*innen, so etwa der Romero-Initiative und der Stadt Coesfeld und die vermehrte Erstellung von Videos, die viele Nutzer*innen erreichen, die kfd_muenster noch nicht folgen.

Podcast-Projekt „Münsterland isst bunt“ der Kommission für Agrarfragen

Gemeinsam mit dem Ernährungsrat Münster hat die Kommission für Agrarfragen das Podcast-Projekt „Münsterland isst bunt“ ins Leben gerufen.

Im Jahr 2024 wurden sieben Folgen veröffentlicht, die so unterschiedliche Themen wie Ernährungsbildung, Ausbildungsberufe im Ernährungsbereich oder auch pflanzliche Öle aus dem Münsterland behandelten. Insgesamt wurden 2.161-mal Podcast-Folgen abgespielt. Die erfolgreichste Folge des Jahres war „Solidarisch Landwirtschaften – so läuft's im Münsterland“ mit 343 Aufrufen.

Der Podcast wurde im Laufe des Jahres in den Podcast-Charts zum Thema „Heim und Garten“ von podwatch.io aufgenommen.



In unserem Alltag stehen wir täglich vor der Entscheidung, welche Lebensmittel in unserem Einkaufskorb wandern. Dabei ist die Entscheidung nicht immer einfach und teilweise mit viel Recherche verbunden.

aus der Folge „Nutri-Score“, Podcast „Münsterland isst bunt“

Webseite

Die Website wird kontinuierlich aktualisiert und bedarfsentsprechend ausgebaut. Neben aktuellen Beiträgen wurde dieses Jahr besonders der Veranstaltungskalender in der Bedienungsoberfläche noch einmal vereinfacht und vereinheitlicht, mit dem Ziel, die Veranstaltungskommunikation weiter zu professionalisieren. Im Menüpunkt „Medien“ wurde eine Unterseite zum Podcast-Projekt „Münsterland isst bunt“ hinzugefügt. Zusätzlich gibt es jetzt eine Unterseite zum Thema Stellenbeschreibungen. Im Dezember wurden vier Videos des digitalen Adventskranzes ergänzt.



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS
Diözesanverband Münster



[DIÖZESANVERBAND MÜNSTER](#) [THEMEN](#) [PROGRAMM](#) [MITGLIEDSCHAFT](#) [MEDIEN](#) [KONTAKT](#)

[kfd Münster](#) » [Programm](#) » [Verstellungskalender](#)

Verstellungskalender der kfd-Münster mit Online-Buchung

Hier können Sie unsere Veranstaltungstermine einsehen und über ein unkompliziertes Anmeldeformular online für sich selbst und Zusatzpersonen buchen. Bitte beachten Sie die teilweise begrenzten Plätze.

Eine Buchungsbestätigung und weitere Veranstaltungsinformationen senden wir Ihnen nach erfolgreicher Anmeldung per Mail. Sollten Sie noch weitere Fragen zu den Veranstaltungsinhalten haben, wenden Sie sich gern an die [kfd-Geschäftsstelle](#) ...



Synagoge Münster (Klosterstraße 8-9, 48143 Münster)
AUSGEBUCHT - Führung durch die Synagoge in Münster
Dienstag, 4.2.2025, 17:00 - 19:15 Uhr

Bei dieser Führung lernen Sie die Grundlagen des jüdischen Glaubens, einige Traditionen und Gebräuche kennen.

[Mehr »](#)

Print- und Online-Angebote

Gedruckte und digitale Veröffentlichungen 2024

Mit der „nah dran“ werden den Mitgliedern Informationen direkt aus dem kfd-Diözesanverband Münster nahegebracht. 2024 wurden insgesamt fünf Ausgaben zusammen mit dem Mitgliedermagazin JUNIA veröffentlicht. Alle standen unter einem bestimmten Titelthema.

- JAN/FEB 24: Nachhaltigkeit & Klimaschutz in der kfd, Berichte Frauengesundheitstag & Lesung
- MAE/APR 24: Verbandsentwicklung, Equal Care Day, Predigerinnentag
- MAI/JUN 24: Ein Europa für Frauen – rund um die Europawahl
- SEP/OKT 24 Rund ums Gendern und geschlechterinklusive Sprache
- NOV/DEZ 24: Sehnen & Suchen



Auf unserer Webseite findet Ihr die digitalen Ausgaben zum Nachlesen:

→ www.kfd-muenster.de/mitgliedermagazin/

Mit Arbeitshilfen unterstützt der kfd-Diözesanverband die Regionen und pfarrlichen Gruppen bei ihrer Arbeit. Dafür haben die Geistlichen Leiterinnen Ruth Fehlker und Barbara Bruns 2024 ein Dokument mit Impulsen für den Advent zusammengestellt. Diese Adventshilfe wurde digital veröffentlicht und auf der Webseite zum Herunterladen zur Verfügung gestellt.

→ www.kfd-muenster.de/arbeitshilfen/

Für die Programm- und die persönliche Planung wurde das Programmheft 2025 im kompakten Design gestaltet. Es lag der Januar-Februar-Ausgabe der nah dran bei und ist auch online abrufbar.

→ <https://www.kfd-muenster.de/programmheft/>



Newsletter

Im Jahr 2024 wurden monatlich sowohl ein allgemeiner als auch ein speziell auf die Regionen und Teams der örtlichen Gruppen ausgerichteter Newsletter versendet. Im Laufe des Jahres wurde die Gestaltung optimiert, sodass die Informationen übersichtlicher und optisch einladender strukturiert sind. Die erste Variante hat im Dezember 2024 1.501 Empfänger*innen und informiert über Themen rund um den Diözesanverband, das politische Engagement der kfd und in- und externe Veranstaltungen.

Der Info-Dienst für Teams wurde an 464 E-Mail-Adressen versandt und enthält zusätzliche Informationen für die Teamfrauen. Diese werden so regelmäßig und verlässlich mit wichtigen Informationen versorgt und nur bei kurzfristig drängenden Themen punktuell darüber hinaus kontaktiert.

WhatsApp-Broadcast

Dieser Kanal wird regelmäßig genutzt, um Interessierte über Veranstaltungen und besondere Aktionen des kfd-Diözesanverbands zu informieren. Im Dezember bekamen die Abonnent*innen etwa an jedem Adventssonntag die Video-Beiträge des digitalen Adventskranzes zugeschickt. Diese Newsletter-Erweiterung empfangen zum aktuellen Zeitpunkt 304 Frauen.

Verbandliche Gremien & Struktur

Diözesanversammlung

Das höchste Gremium des Verbandes ist die Diözesanversammlung. Sie findet dreimal jährlich statt und stellt die Weichen für die grundsätzliche Ausrichtung des Verbandes, muss sich aber auch mit formalen Dingen wie Satzung, Finanzen und Wahlen beschäftigen.

In 2024 wurden zwei Diözesanversammlungen in Präsenz und eine online durchgeführt.

Folgende Themen wurden 2024 in den Diözesanversammlungen behandelt:

12.03.2024 (Könzgenhaus, Haltern am See)

- Zukunftsprozess auf Bundesebene
- Eigener Zukunftsprozess
- Vorstellung Projekte
- Solidaritätsfonds
- Änderungsprozess des Delegiertenschlüssels



06.06.2024 (online)

- Informationen zum Änderungsprozess des Delegiertenschlüssels für die Diözesanversammlungen
- Zukunftsprozess auf Diözesanebene
- Bericht von der Bundesversammlung
- Bericht über kirchenpolitische Entwicklungen

25.10.2024 (Franz Hitze Haus, Münster)

- Jahresabschluss, Finanzbericht und Wirtschaftsplan
- Wahlen
- Personalveränderungen
- Vorstellung neue E-Mail-Adressen Geschäftsstelle
- Bericht zur Gemeinwohlzertifizierung
- Vorstellung Regionen/ Kommission für Agrarfragen
- Delegiertenschlüssel

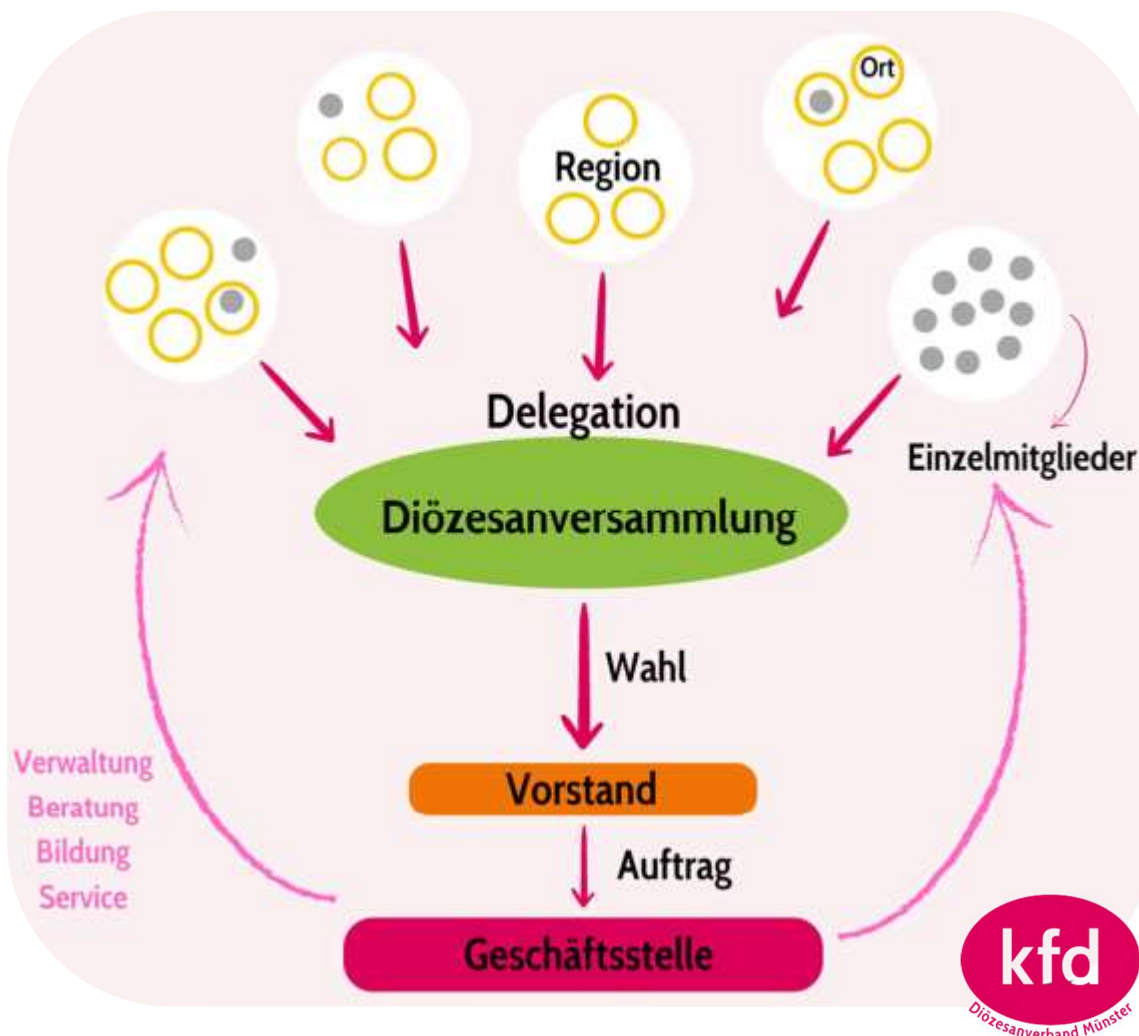


Studientag 26.10.2024 (Franz Hitze Haus, Münster)

„BESTÄNDIG NEU – kfd für morgen“

- Präsentation zum Zukunftsprozess
- Erste Ergebnisse
- Fahrplan

Struktur des Verbandes



Regionalversammlung

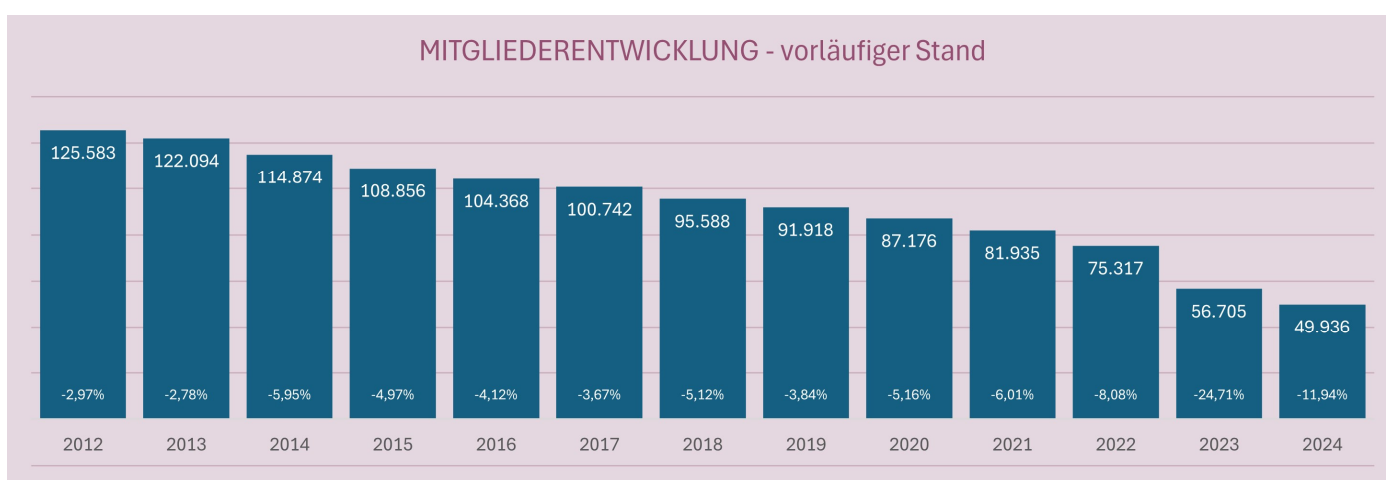
Die Regionen sind Untergliederungen des Diözesanverbandes und setzen sich aus den pfarrlichen kfd-Gruppen zusammen. Die Vertreterinnen der kfd-Gruppen vor Ort bilden dann auch die Regionalversammlungen. Hier werden z. B. Anträge an die Diözesanversammlung formuliert oder gemeinsame Aktionen, Veranstaltungen und Projekte auf Regionalebene entwickelt. Auch Kooperationen von Regionen führen immer wieder zu fruchtbaren Ergebnissen.

AustauschBAR

Die AustauschBAR als neues, zeitgemäßes Format zum Netzwerken für alle engagierten kfd-Frauen der Orts- und Regionalebene fand im Mai 2024 in Nottuln statt. Mit ca. 30 Teilnehmerinnen, die sich aktiv einbrachten, war die AustauschBAR ein sehr großer Erfolg. Es fanden viele konstruktive Gespräche gemeinsam und in Gruppenarbeit statt. Die Ergebnisse zeigten eindrucksvoll, wie produktiv und innovativ gemeinsames Arbeiten sein kann. Aufgrund der hohen Nachfrage und der positiven Resonanz wird die AustauschBAR auch 2025 wieder stattfinden.

Finanzen & Mitgliederentwicklung

Zur Mitgliederentwicklung kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine endgültige Aussage gemacht werden. Wir gehen derzeit von einem Mitgliederverlust in Höhe von 11% - 14% aus. Die eingegangenen Meldungen aus den kfd-Gruppen werden aktuell noch bearbeitet. Erstmals haben wir in 2024 Zahlen vom Bundesverband für das Folgejahr übernommen. Dies betrifft die Gruppen, die sich zur regelmäßigen Pflege des kfd-Netzwerkes verpflichtet haben und die dem Bundesverband ihr Einverständnis gegeben haben, die Zahlen aus dem Netzwerk zu nehmen. Hier erwarten wir ebenfalls noch Korrekturen der bisher übermittelten Zahlen. Ebenso wird die Aufteilung der Zahlen nach Austritten, Todesfällen und Neueintritten vom Bundesverband nachgereicht.



Aufgrund der Beitragserhöhung kann das Jahr 2024 trotz der hohen Mitgliedsverluste voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis abschließen. Ab 2025 greift die erste Kürzungswelle des Bistums. Wie sich die Bistumszuweisungen in den nächsten Jahren entwickeln werden, ist derzeit noch unklar. Die aktuellen Jahresüberschüsse werden dazu genutzt, einerseits einen Puffer für die Folgejahre zu haben, gleichzeitig aber auch, um die Weichen für die Zukunft neu zu stellen. Dazu erfahrt Ihr mehr im Abschnitt „Zukunftsprozess“. Der Jahresabschluss und der Finanzbericht wird im Sommer an die Delegierten der Diözesanversammlung versandt.



*Gib niemals auf, für das zu kämpfen,
was du tun willst.
Mit etwas, wo Leidenschaft und Inspiration ist,
kann man nicht falsch liegen.*

Ella Fitzgerald (Sängerin)

kfd-Zukunftsprozess

Als Antwort auf die unterschiedlichen gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen und auch als Reaktion auf den hohen Mitgliederschwund steht die kfd vor einer großen Aufgabe. Es geht darum, ganz neue Wege zu finden und damit eine wichtige Stimme für Frauen in Kirche und Gesellschaft zu bleiben.

Bereits im Frühjahr 2024 erhielt der Vorstand per Beschluss den Auftrag der Diözesanversammlung notwendige und innovative Schritte zu gehen. Durch fehlende Mitgliedsbeiträge und voranschreitende Sparmaßnahmen des Bistums lag dabei besonders die Finanzierung des Verbandes im Fokus.

Um von Beginn an professionell in den Prozess einzusteigen, wurden dazu Fachkräfte aus der Organisationsentwicklung beauftragt und erste Entwicklungstreffen durchgeführt.

Erste Ergebnisse wurden der Diözesanversammlung im Herbst 2024 vorgestellt. Der Zukunftsprozess im Diözesanverband Münster hat den Namen



Ziel ist es auf der einen Seite die bestehenden Mitglieder und ihre örtlichen Gruppen dabei zu unterstützen, Frauen weiterhin eine Heimat zu bieten.

Auf der anderen Seite steht das Ziel, mit neuen Ideen eine solide Finanzierung des Verbandes zu erarbeiten. Hierzu wurden im Jahr 2024 bereits erste neue Ideen gemeinsam mit internen und externen Frauen entwickelt.

Wichtig ist:

- Vor Ort und in den Regionen geht es weiter darum, Gemeinschaft und Heimat für Frauen zu sein und zu bleiben. Die über jahrelang wertvolle Arbeit hat uns getragen und soll auch weitergehen.
- Die Leitung und die Ressourcen für die neuen Ideen werden auf der Diözesanebene erbracht.
- Der Prozess wird auch zukünftig durch Impulse von externen Frauen bereichert. Gleichzeitig können auch kfd-Frauen am Prozess teilhaben.

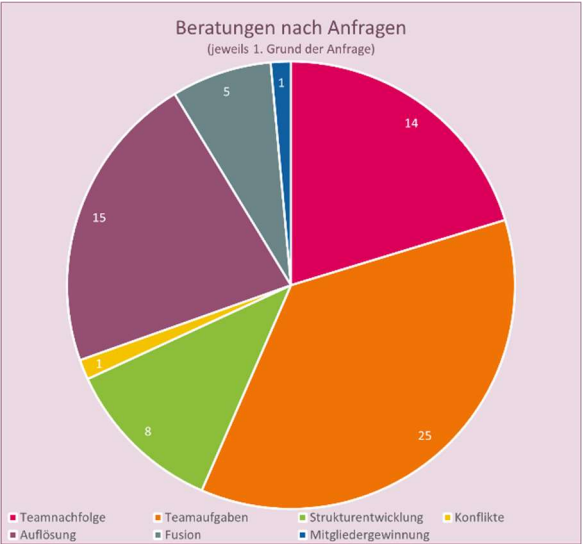
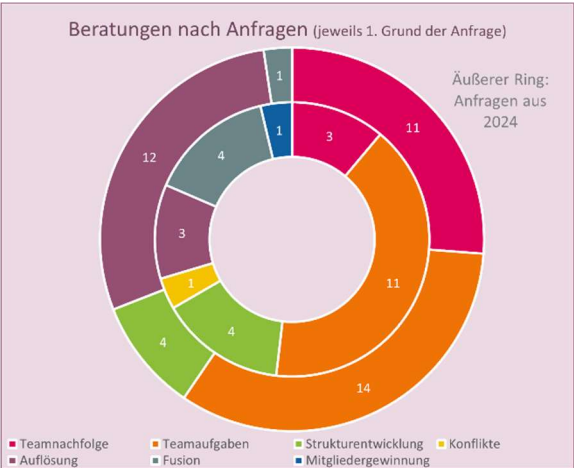
Wir halten Euch auf dem Laufenden.

BESTÄNDIG NEU
kfd für morgen

Beratung & Bildung

Beratung

Insgesamt wurden im Jahr 2024 70 kfd-Gruppen beraten. Die Anfragen beinhalteten unter anderem Hilfestellungen bei der Einführung von neuen Strukturen. Sie behandelten auch die Aufgabenverteilung oder die Nachfolge innerhalb der Teams. Darüber hinaus wurde 15mal die satzungsgemäße Beratung bei Auflösungen angefragt. In 17 Fällen wurde eine Auflösung beschlossen, wovon zwei Auflösungen erst in 2025 wirksam werden. Bei 57 Beratungen wurden die Anfragen bearbeitet und abgeschlossen. 13 Beratungen werden demnach in 2025 weitergeführt werden.

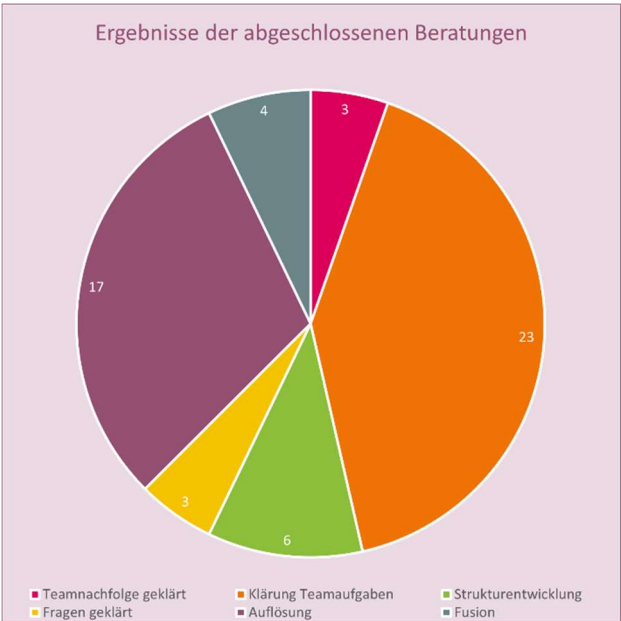


Die Erfahrung zeigt, dass sich der erste Grund der Beratungsanfrage oftmals verändert. Geht ein Team bei der Erstanfrage von einer zwingenden Auflösung aus, kann hier durch die Beratung oftmals noch ein anderer Weg, wie z. B. die Fusion für die kfd gefunden werden. Genauso kann sich die Erstanfrage zur Teamnachfolge zu einer Begleitung bei einer Auflösung entwickeln. Richtungsweisend ist hier schon immer die Situation vor Ort und maßgeblich der Wille der Mitglieder. Die Beratung ist somit eine ergebnisoffene, partizipative und absichernde Begleitung von engagierten Frauen bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Nachdem im Jahr 2023 ein großer Fokus auf der Begleitung und der Vorbereitung der Beitragsanpassung zum 01.01.2024 lag, veränderten sich die Anfragen in 2024 hin zu Teamfragen und neuen Strukturen. Die Zahl der Auflösungen war nicht mehr so hoch wie im vergangenen Jahr (15 im Vergleich zu 59 Auflösungen).

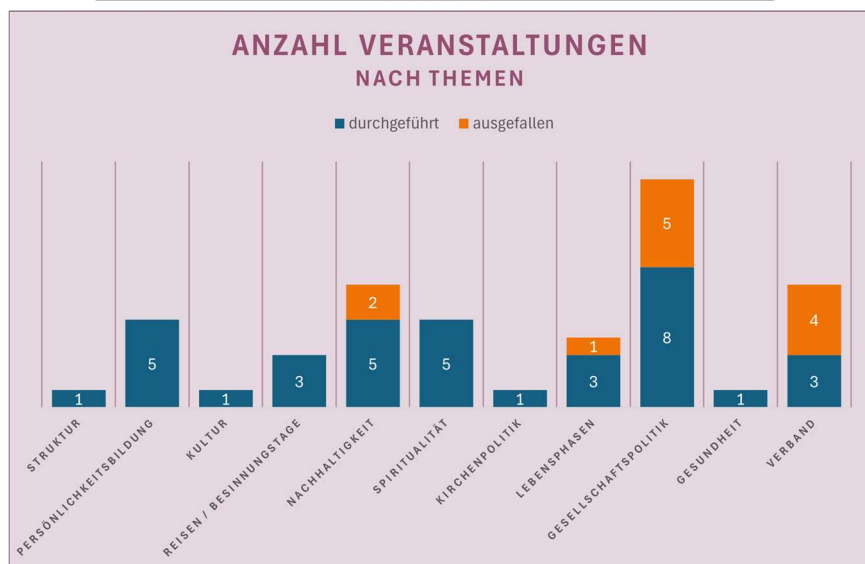
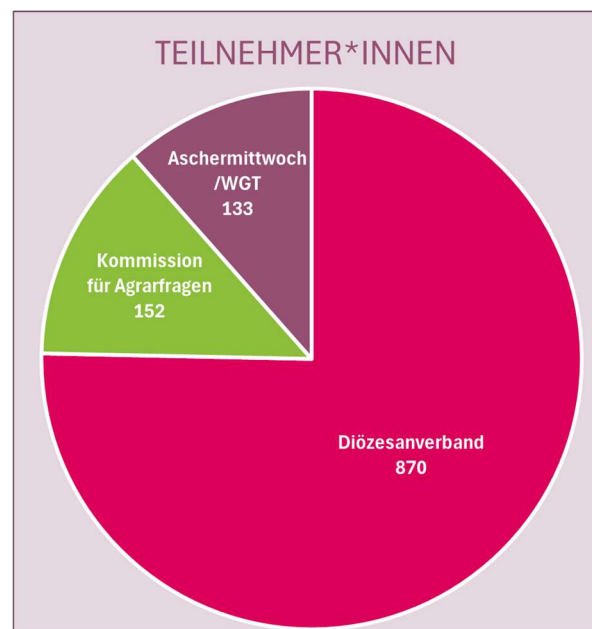
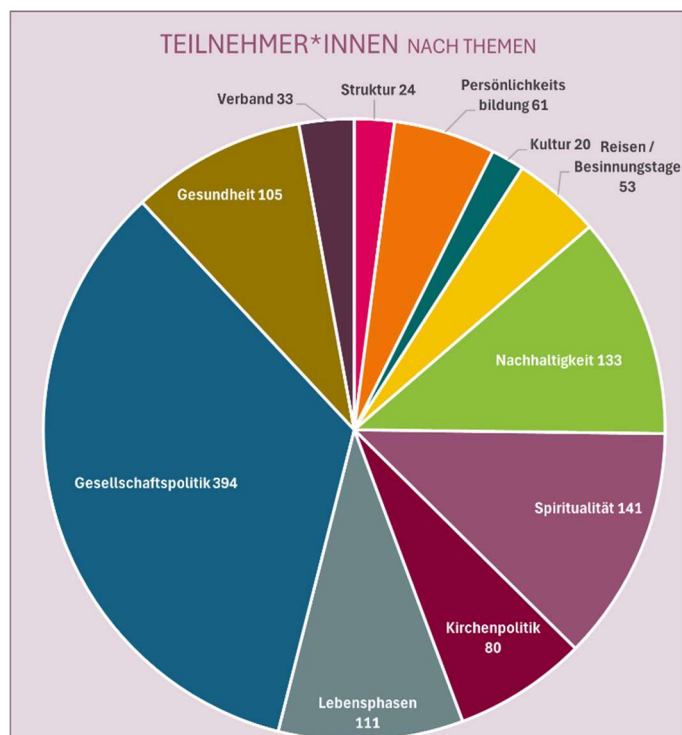


Die Annahme liegt nahe, dass das Jahr 2024 für viele Gruppen vor Ort nochmal eine Standortbestimmung beinhaltete. Als Ergebnis gab es dabei entweder die Auflösung oder den engagierten Schritt in die Zukunft.



Bildung

Die Bildungsarbeit bleibt weiterhin ein Schwerpunkt des Diözesanverbandes. Sie gliedert sich in verschiedene Bereiche: Gesellschafts-/ Kirchenpolitik, Persönlichkeitsbildung, Spiritualität, Nachhaltigkeit, Gesundheit u. ä.



Programmbausteine

Zusätzlich stehen den kfd-Ortsgruppen und Regionen die Programmbausteine zur Verfügung. Das örtliche bzw. regionale Programm kann durch diese Angebote bereichert werden. Dazu zählen Angebote aus den Bereichen Glaube und Kirche, Persönlichkeit, Gesellschaft und verbandliche Themen.

Die Angebote der Programmbausteine sind auf unserer Website unter <https://www.kfd-muenster.de/programm/programmbausteine-digital/> zu finden.

Persönlichkeitsbildung

Lebensphasen

Die Vortragsreihe Lebensphasen hat sich - mittlerweile im 5. Jahr - als festes Bildungsangebot beim Diözesanverband Münster etabliert. Das Format greift besondere Fragen und Themen von Frauen (zwischen 35-55 Jahren) in ihren verschiedenen Lebensphasen auf.

Externe Referent*innen geben fachliche Impulse, informieren, motivieren, stärken und unterstützen Frauen in ihren individuellen Lebenssituationen. Neben dem Bildungsaspekt inspirieren, stärken Frauen sich gegenseitig und erleben einen wertvollen Erfahrungsaustausch.

Die Lebensphasen machen thematisch interessierte Frauen auf die kfd aufmerksam, wecken deren Interesse für den Verband und stärken das Verbandsimage. Hier sind die Kooperationen mit anderen Institutionen und Netzwerkpartner*innen besonders wertvoll, da wir Frauen außerhalb von kfd-Zusammenhängen erreichen. Im Jahr 2024 haben wir neben kontinuierlichen Netzwerkpartner*innen wie z.B. der Verbraucherzentrale NRW mit der Familienbildungsstätte Coesfeld und Bocholt, Andrea Reiter als Finanzmentorin, dem Jobcenter Münster sowie dem Familienbüro der Stadt Münster zusammengearbeitet.

Veranstaltungen in 2024:

- Finanzen? Auch Frauensache! Fit für die Börse - ETFs, Aktien & Co.
- Vermögensaufbau für Frauen: ETFs als effektive Anlagestrategie!
Vom Einstieg bis zur Umsetzung (für Fortgeschrittene)
- Selbstbehauptung für Frauen: Grenzen ziehen – Grenzen bewachen – Grenzen verteidigen
- **MÜTTER & TÖCHTER - Eine besondere Auszeit!**
(siehe folgende Ausführungen)
- **FRAUEN.GESUNDHEIT – LIVE! Energie, Bewegung, Impulse**
(siehe folgende Ausführungen)



Die darüber hinaus vorgesehene Veranstaltung aus der Reihe woman@work „Alleinerziehend: Wege in den Beruf mit Kind! Tipps und Informationen rund um Job, Qualifizierung und Kinderbetreuung“ fand aufgrund geringer Anmeldezahlen nicht statt. Eine Wiederholung für das nächste Jahr ist jedoch geplant.

MÜTTER & TÖCHTER - Eine besondere Auszeit!

Der Diözesanverband Münster hat 2024 zum zweiten Mal in Kooperation mit der Landvolkshochschule Freckenhorst das Tagesseminar für Mütter und deren erwachsenen Töchtern erfolgreich umgesetzt. 19 Mütter & ihre erwachsenen Töchter nahmen sich am 14.09.2024 bewusst Zeit füreinander und gönnten sich eine ganz besondere Auszeit!

Wir verfolgen mit diesem Angebot folgende Ziele:

- Stärkung der Mutter-Tochter-Beziehung
- Gemeinsamkeiten (wieder-)entdecken
- Miteinander ins Gespräch kommen (Raum für Fragen und Themen zwischen Mutter und Tochter schaffen)
- Austausch der Generationen (Was ich mir von dir wünsche, was ich von dir mitnehme, was ich dir mitgebe...)
- bewusst gemeinsame Zeit teilen
- fachliche Impulse zur Mutter-Tochter-Beziehung setzen
- Förderung der Persönlichkeitsbildung
- persönliche Stärkung von Frauen in ihren unterschiedlichen Rollen
- Frauen unterschiedlicher Generationen auf den Verband aufmerksam machen sowie deren Interesse wecken.

Mütter & Töchter sind sich an diesem Tag neu und anders (wieder)begegnet, haben ihre Erinnerungen und Wünsche für die Zukunft miteinander geteilt, waren gemeinsam aktiv und erhielten theoretischen Input zur Frage „Was macht die Mutter-Tochter-Beziehung so einzigartig?“

Ein besonderes Erlebnis war das „Waldbaden“ mit anschließender Klangschalenmeditation, die gegenseitige Handmassage sowie das Erinnerungsfotoshooting. Die Teilnehmerinnen waren sich einig: Es war ein ereignisreicher Tag und eine sehr wertvolle, beziehungsstärkende Zeit für Mütter und Töchter.

Die ursprünglich geplante zweite Veranstaltung dieser Art im November, diesmal in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Bocholt fand aufgrund der geringen Anmeldezahlen nicht statt.

In 2025 wird die Mütter & Töchter Auszeit am 17.05. im KUBUS Tagungshaus Bentlage sowie am 20.09. in der Landvolkshochschule Freckenhorst angeboten.



FRAUEN.GESUNDHEIT – LIVE! Energie, Bewegung, Impulse

Zum 4. Mal in Folge hat der Diözesanverband im Jahr 2024 gemeinsam mit den kfd-Regionen Coesfeld, Borken/Bocholt, Ahaus/Vreden in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Coesfeld FRAUEN.GESUNDHEIT-LIVE! am 28.09.2024 im St.-Pius-Gymnasium erfolgreich umgesetzt. Die rund 90 Teilnehmerinnen waren auch in diesem Jahr eingeladen, alles auszuprobieren, was Spaß macht sowie Körper, Geist und Seele guttut.

Dr. Claudia Robben setzte mit ihrem Vortrag „Wer sich bewegt, bringt was in Bewegung“ den Startschuss für den Tag. Danach probierten sich die Teilnehmerinnen durch die 10 Workshopangebote, angeleitet von professionellen Trainer:innen, Coach:innen aus der Region.



So können die Frauen auch nach diesem Tag problemlos an interessanten Angeboten anknüpfen. Workshops, wie z. B. Line Dance, Qigong, Faszientraining, Fitnessboxen, Bodyshape, Selbstverteidigung, Pilates, Oriental Dance, Instinktives Bogenschießen ließen die Frauen ganz schön ins Schwitzen kommen.



Darüber hinaus rundeten die Vorträge „Naturheilkunde“ und „Gesunde Ernährung – mit vollem Wert!“ das Angebot ab. Frau Dr. Irmgard Greving informierte und klärte die Frauen mit ihrem Vortrag „Gendermedizin“ über geschlechtsspezifische Besonderheiten im medizinischen und gesellschaftlichen Kontext auf und sorgte für viele AHA-Momente und Erkenntnisgewinn.



„Diese Programmvietfalt war beeindruckend“, „...die Zeit ist viel zu schnell verfliegen“, „...eine wertvolle Auszeit“, „...sehr inspirierend“, „...jederzeit wieder“, „...tolle Organisation“ sind nur einige der durchweg positiven Rückmeldungen am Ende des Tages, die das Planungsteam nachhaltig bestärken, auch im nächsten Jahr diese Highlight-Veranstaltung erneut umzusetzen.

Der Frauengesundheitstag erreicht Frauen in allen Altersklassen und spricht aktuelle Bedürfnisse und Interessen vieler Frauen an. Im Jahr 2025 wird dieses Veranstaltungs-Highlight mit den Regionen Marl, Herten und Recklinghausen voraussichtlich Ende August in Herten umgesetzt.

An der Mitgestaltung interessierte Regionalteams für das Jahr 2026 können sich gerne an die kfd-Geschäftsstelle wenden.

kfd – starke Stimmen für Frauen in der Kirche

Fastenimpulse 2024 – „In jeder Pfütze spiegelt sich der Himmel“

Jeden Tag in der Fastenzeit gab es ein digitales „Türchen“ – dahinter etwas zum Nachdenken, gucken, beten, schmunzeln oder selber machen. Das Besondere, das Heilige, Gott in unserem konkreten Alltag zu entdecken war die Idee dahinter. Mit Texten, Bildern und Musik von uns selbst und vielen anderen Autorinnen.

Predigerinnen-Tag 2024

Beim fünften bundesweiten Predigerinnentag haben nicht nur Barbara Bruns und Ruth Fehlker gepredigt, sondern alle ca. 80 Menschen, die dabei waren.



In der Überwasserkirche haben wir Brot geteilt und Brotgeschichten erzählt, mit dem Malembe-Chor gesungen und miteinander all das gefeiert, was wir vom Glauben verstanden haben.

Ausbildungskurs ehrenamtliche Geistliche Leiterinnen

Im Oktober haben 12 Frauen aus der kfd die Ausbildung zur Geistlichen Leiterin angefangen. In sechs Modulen setzen sie sich noch bis Mai 2025 mit verschiedenen Themen auseinander: der eigenen Glaubensbiografie, dem Umgang mit biblischen Texten, dem Feiern von Gottesdiensten und vielem mehr.

CSD-Gottesdienst

Zum zweiten Mal haben wir den ökumenischen CSD-Gottesdienst in Münster mit vorbereitet und gefeiert.

Unter der Überschrift: „Wer bist du? – unique and united“ haben wir vor der Heilig-Kreuz-Kirche in Münster einen Segensgottesdienst gefeiert.



Domerkundung im Dunkeln

Im Oktober gab es einen Erkundungsabend im Paulusdom in Münster.

25 Frauen spürten den Glaubenszeugnissen von Frauen im Dom und ihrem eigenen Platz in dieser Kirche nach.



„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – Pilgertage für Frauen

An goldenen Oktobertagen waren wir unterwegs auf dem Hümmlinger Pilgerweg. Wege miteinander und mit Gott, im Gespräch, Gesang und Schweigen.



Advent 2024

Ein „digitaler Adventskranz“ aus vier Videoimpulsen ist in diesem Jahr entstanden. Er stand unter dem Thema „Sehnen und Suchen“ – in geistlicher und politischer Dimension und wurde von Barbara Bruns und Ruth Fehlker in Zusammenarbeit mit Alice Reifig gestaltet.



kfd – starke Stimmen für Frauen in der Gesellschaft

Equal Pay Day

Auch 2024 führte der kfd-Diözesanverband eine Aktion anlässlich des Equal Pay Days durch. Das Jahresthema 2024 „Höchste Zeit für Equal Pay“ stellte die zeitlichen Ressourcen für die Erwerbsarbeit zwischen Frauen und Männern in den Fokus. Gemeinsam mit anderen Münsteraner Frauenorganisationen beteiligten wir uns an einer Kinomatinee zum Thema Verhandlungen.



Equal Care

Ausstellung

2024 haben wir eine Ausstellung zum Thema Sorgearbeit erstellt, die Ihr Euch auch für Eure Aktionen bei uns ausleihen können. Die Ausstellung besteht aus fünf Rollups, die je einen Aspekt des Themas beleuchten. Ein Begleitheft erklärt zusätzlich die Problematik rund um die Sorgearbeit und stellt unsere Forderungen vor.

Aktion in Münster

In Kooperation mit der Fachhochschule Münster, dem Amt für Gleichstellung, der Jungen Gemeinschaft und dem Familienbund der Katholiken führten wir erstmalig als „Initiative Equal Care“ eine Aktion in Münster durch.

An einem großen Stand in der Innenstadt konnten wir mit zahlreichen Passant*innen zu Sorgearbeit ins Gespräch kommen. Am Abend las die Autorin Evke Rulfes aus ihrem Buch „Die Erfindung der Hausfrau“ in den Räumen der KSHG vor ca. 60 Teilnehmenden. Auch unsere Ausstellung zu Equal Care wurde gezeigt.



Wissenskick – aktuell und relevant

2024 boten wir alle acht Wochen einen Wissenskick zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen an. Die digitale Veranstaltungsreihe startete je mit einem Input und bot im Anschluss Zeit für Austausch. Inhalte waren zum Beispiel die Vorstellung einer Drag Queen oder rechte Netzwerke in Deutschland.

Demonstrationen gegen Rechtsextremismus

Zu Beginn des Jahres 2024 fanden in vielen Orten im Bistum Münster Demonstrationen gegen Rechtsextremismus statt. Der Diözesanverband unterstützte die Gruppen durch Fahnen, die kostenlos bei uns bestellt werden konnten. Einzelne Gruppen wurden auch inhaltlich zum Beispiel beim Schreiben einer Rede unterstützt. Bei der Demonstration in Münster mit 30.000 Teilnehmenden konnte sich der kfd-Diözesanverband mit einer Rede auf der Bühne gegen Rechtsextremismus positionieren.



Feministische Lesung

Im Januar las die Buchhändlerin Indra Mittler aus verschiedenen feministischen Sachbüchern und Romanen. In einer anregenden Diskussion wurden im Anschluss Buchtipps ausgetauscht und die Inhalte besprochen. Indra Mittler kann über die Programmbau- steine gebucht werden.



Europawahl

Für die Europawahl stellten wir den kfd-Gruppen Poster und Postkarten zur Wahlwerbung zur Verfügung.



Veranstaltung: Frauen feiern Europa

Um für die Teilnahme an der Europawahl zu werben, veranstaltete der kfd-Diözesanverband in Kooperation mit der kfd-Region Recklinghausen und der Institution „Die Brücke“ ein großes Picknick mit Begleitprogramm mitten in Recklinghausen.



Bei bestem Wetter verbrachten über 200 Frauen einen unterhaltsamen Abend mit internationaler Musik, Poetry Slam und ukrainischen Künstlerinnen. Die Veranstaltung wurde durch das Land NRW gefördert.



Genderkonferenz

Am Donnerstag, den 10.10.2024 nahmen wir an der ersten Genderkonferenz teil, veranstaltet vom städtischen Amt für Gleichstellung. Die Veranstaltung hatte sich das Ziel gesetzt, Initiativen aus den Feldern Gleichberechtigung und Klimagerechtigkeit zusammen zu bringen und sie zu vernetzen, um die Themen weiter zu stärken.

Die Arbeit der kfd im Diözesanverband Münster präsentierten Referentin Alice Reifig und die Geschäftsführerinnen Andrea Temming und Maria Terbeck.



Demokratietag

Im November boten wir eine sechsstündige Veranstaltung zum Thema „Demokratie“ an. 23 Teilnehmende diskutierten, wie wir alle unsere Demokratie vor rechtsextremen Bedrohungen schützen können.

Besonders beeindruckte der CDU-Politiker Ruprecht Polenz, der ganz praktische Möglichkeiten vorstellte, sich politisch für unsere Demokratie zu engagieren.



Sonstiges

Veranstaltungen zum Thema „KI, Fake News und deren Nutzung durch rechtsextreme und -populistische Gruppen“ fanden in mehreren Regionen statt.

Kommission für Agrarfragen

Torhausgespräche -
Kirche an einem anderen Ort

Im Winter fand das erfolgreiche und alljährlich stattfindende Torhausgespräch in Rosendahl-Holtwick statt. In entspannter Atmosphäre wurden Themen und Fragen des Glaubens und der Kirchenpolitik erörtert.

Die Wunder des Alltags entdecken

Im Juli hat die Kommission für Agrarfragen drei Exkursionen zu den vier Elementen Wasser, Erde, Luft und Feuer unternommen.

Die Teilnehmer*innen sammelten u. a. Proben vom Boden des Tilbecker Bachs oder erkundeten den Barfußweg. So wurden allerlei Kleintiere untersucht. Beim Thema Luft und Feuer wurden spielerische Experimente mit Luftballons und Kerzenlichtern durchgeführt.



Insgesamt waren es drei gut besuchte, lehrreiche und interessante Veranstaltungen für Klein und Groß.

Fahrradtouren

In 2024 haben zwei Fahrradtouren durch das wunderschöne Tecklenburger Land stattgefunden. Von Laggenbeck ging es über Ibbenbüren zum Kloster Gravenhorst, wo u. a. ein botanischer Garten besichtigt wurde.



GWÖ – Gemeinwohl-Ökonomie

Die Gemeinwohlbilanzierung konnte in 2024 abgeschlossen werden. Gemeinsam mit zwei weiteren Unternehmen/ Organisationen, bei denen wir uns gegenseitig beraten und bewertet haben, hat die kfd mit einem sehr positiven Ergebnis abgeschlossen. Die Urkunde wurde im Rahmen einer Feierstunde überreicht.



Anhand der Matrix (s. u.) werden Fragen z. B. zu Lieferketten, Umgang mit Mitarbeiter*innen und Kund*innen und ökologischer Auswirkung des eigenen Handelns untersucht.

Die Ergebnisse bei der Bilanzierung können zwischen -3000 und +1000 liegen. Wenn Punkte nicht erfüllt werden oder gar negative Effekte mit sich bringen, werden Minuspunkte vergeben. Somit liegen wir mit unserer erreichten Punktzahl von +495 im äußerst positiven Bereich.



Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ Peer evaluationsprozesses und berechtigt zum Führen des Labels:



Wert	MENSCHENWÜRDEN	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 50 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 70 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 40 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 30 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 100 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 70 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 60 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 40 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 50 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 30 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 50 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 60 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 70 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 60 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 50 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 70 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 50 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 30 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 40 %
Zertifikat gültig bis 31.01.2026				BILANZSUMME: 495

Kooperationen + Delegationen

Kooperation mit anderen Akteuren in Kirche und Gesellschaft hat für den kfd-Diözesanverband einen hohen, ja wachsenden Stellenwert.

Bildungs Kooperation

Mit den Bildungshäusern des Bistums Münster sind Kooperationen vereinbart worden. Dies sind:

- Franz Hitze Haus Münster
- LVHS Freckenhorst
- Wasserburg Rindern

Verbände

Das Verbändehaus als Sammelpunkt für die katholischen Verbände bringt viele Synergien mit sich. Regelmäßige Verbändetreffen konnten auch in 2024 stattfinden. Für die kfd arbeiten Jutta Lutterbey und Maria Terbeck dort mit.

Das Verbändepapier ist ein wichtiges Dokument, um unser Selbstverständnis und die wichtige Arbeit Außenstehenden transparent zu machen.

Langjährige, fruchtbare Kooperationen mit anderen Verbänden, insbesondere mit der KAB, zu inhaltlichen und politischen Themen bereichern die Debatte z. B. zur Rente, zu Equal Pay und Equal Care.

Der Spar- und Strategieprozess des Bistums Münster betrifft auch die Verbände. Dementsprechend haben sie sich zusammengesetzt, um die Einsparungen gemeinsam, möglichst gerecht und solidarisch zu verteidigen. Gleichzeitig wurden die Weichen für ein neues System zur Berechnung der Bistumszuweisungen erstellt.

Lokale Kirchenentwicklung

Die kfd arbeitet aktiv in einer Lerngemeinschaft des Bistums im Bereich der lokalen Kirchenentwicklung mit.

Die Arbeitsgemeinschaft trifft sich in regelmäßigen Abständen zum Erfahrungsaustausch, nimmt wahr, was sich im Bereich lokaler Kirchenentwicklung im eigenen Arbeitsfeld, in der

eigenen Organisation, in Netzwerken mit gleicher Intention entwickelt.

Die Erfahrungen aus den strategischen Veränderungsprozessen im kfd-Diözesanverband Münster werden als sehr wertvoll und bereichernd für den PEPS Prozess (pastoraler Entwicklungsprozess) gesehen.

Dieses Team arbeitet in wichtigen überregionalen Netzwerken lokaler Kirchenentwicklung mit.

Externe Kooperationen

Natürlich sucht der kfd-Diözesanverband auch den Kontakt zu Menschen und Organisationen außerhalb des eigenen unmittelbaren Spektrums. Dies geschieht einerseits über Delegationen, aber auch über die aktive Kontaktaufnahme zu anderen Organisationen und Institutionen, um die Themen der kfd in Kirche und Gesellschaft nach vorne zu bringen.

Der kfd-Diözesanverband ist bemüht, auch die inhaltliche Kooperation mit anderen Akteur*innen auszubauen, die ähnliche Ziele in den verschiedenen gesellschafts- und kirchenpolitischen Bereichen sowie im Bereich der Bildung verfolgen. Eine Win-Win-Situation wird unter anderem auch dadurch geschaffen, dass eine größere Zielgruppe erreicht werden kann. Es wurden neue Kontakte geknüpft und bestehende weitergeführt bzw. intensiviert, z. B. zu

- #OutInChurch
- Maria 2.0
- Solidarische Unternehmen Münsterland
- Gemeinwohl-Ökonomie
- Frauen und Beruf
- Klimabündnis
- Strategie und Entwicklung in Kirche und Gesellschaft e. V.
- Netzwerk Gerechter Welthandel
- Gleichstellungsbeauftragte verschiedener Kommunen
- Verbraucherzentrale
- Haus der Familie

Bistumsebene

Bistum

Zum Bistum besteht naturgemäß eine enge Anbindung. Auf Bistumsebene dreht sich derzeit sehr viel um den Spar- und Strategieprozess des Bistums, die Zukunft der Kirche und dem PEPS-Prozess (pastoraler Entwicklungsprozess). Diese Themen bestimmen die Arbeit in allen Gremien.

Diözesankomitee

Das „Diözesankomitee der Katholiken im Bistum Münster“ ist der Zusammenschluss der organisierten Lai*innen auf Bistumsebene. Ihm gehören Vertreter*innen aus diözesanen Verbänden und Organisationen, den Räten der Kreis-, Stadt- und Landeskomitees sowie weitere katholische Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft an. Die Laienvertretung will nach eigenen Angaben „Stimme der Kirche“ in Politik und Gesellschaft sein; gleichzeitig will sie innerkirchlich die Anliegen der Laien artikulieren und das kirchliche Leben mitgestalten. Das Bistum Münster zählt rund 1,87 Millionen Katholik*innen.

Reinhilde Riesenbeck ist im erweiterten Vorstand. Weitere Delegierte des kfd-Diözesanverbandes: Judith Everding und Andrea Temming. Mehrere kfd-Frauen (z. B. aus der Kommission für Agrarfragen) arbeiten in den Sachausschüssen des Diözesankomitees mit.

Familienbund

Im Bistum Münster ist der Familienbund der Katholiken als Dachverband organisiert. Mitglieder sind katholische Verbände und Einrichtungen.

Hedwig Strohbücker und Jutta Lutterbey vertreten den Diözesanverband im Hauptausschuss.



Frauenkommission

Die Frauenkommission ist ein vom Bischof einberufenes Gremium, das ihn in der Frauenseelsorge berät. In die Frauenkommission berufen ist Ruth Fehlker.

Bistumsleitung

Im regelmäßigen Austausch mit der Bistumsleitung platziert das Leitungsteam die Anliegen und Themen des kfd-Diözesanverbandes.

Im Bischofsgespräch im Frühjahr 2024 wurde unter anderem über den PEPS-Prozess und die Rolle der Verbände in diesem Prozess gesprochen. Weiterhin ging es um die Themen: Entwicklungen in der kfd, Sparprozess des Bistums, Entwicklungen im Ehrenamt, Predigerinnentag.

Darüber hinaus traf sich das kfd-Leitungsteam im Herbst mit dem Generalvikar. Dort stellte es den eigenen Zukunftsprozess vor – auch vor dem Hintergrund der Entwicklungen im Bistum. Herr Winterkamp war sehr angetan von dem Vorhaben.

Seelsorge

Mit der Abteilung Frauenseelsorge des Bistums gibt es eine sehr enge Zusammenarbeit. Ansprechperson ist hier Marietheres Stockhofe-Fernandes.

Eine Zusammenarbeit mit anderen kfd-Diözesanverbänden und dem Bundesverband ist selbstverständlich. Diese dient dem Austausch, aber auch der gegenseitigen Bereicherung. Die Zusammenarbeit bezieht sich sowohl auf strukturelle als auch auf inhaltliche Fragestellungen.

Bundesebene

Bundesversammlung

Die Bundesversammlung tagt einmal jährlich und ist das oberste beschlussfassende Organ des Bundesverbandes. Es sind alle Diözesanverbände gestaffelt nach Mitgliedszahlen vertreten. Der Diözesanverband Münster hat sieben Stimmen in der Bundesversammlung. Diese werden durch den erweiterten Diözesanvorstand wahrgenommen.

Themen der Bundesversammlung im Mai 2024 waren u.a. :

- Junia, Streichung des Zusatzes „frau+mutter hat jetzt einen Namen“
- Jährlicher Kündigungstermin
- Suizidprävention
- Beschluss eines Positionspapiers „Für eine demokratische, offene und vielfältige Gesellschaft! kfd gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus“
- Erste Diskussion zum Thema § 218 StGB
- Eizellenspende und Leihmutterchaft
- Vorstellung des neuen Leitbildentwurfs „Starke Frauen gestalten Veränderung“
- Vorstellung der Entwicklungen in den Diözesanverbänden

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung tagt zweimal jährlich, vor der Bundesversammlung und im November (letzte online). Es ist ein kleineres Gremium und Delegierte für diese Versammlung sind die jeweiligen Vorsitzenden der Diözesanverbände, für den Diözesanverband Münster Jutta Lutterbey, Petra Becker ist die Stellvertretung.

Die Mitgliederversammlung beschäftigt sich unter anderem mit der Wirtschafts- und Personalplanung.

Ständiger Ausschuss „Frauen & Erwerbsarbeit“

Der Ständige Ausschuss „Frauen & Erwerbsarbeit“ arbeitet im kfd-Bundesverband mit dem Ziel, die aktuelle Situation von Frauen in allen Formen von Berufs- und Erwerbstätigkeit in

den Blick zu nehmen, ihre Fragen aufzugreifen und ihre Interessen in Kirche und Gesellschaft zu vertreten.

Ständiger Ausschuss „Hauswirtschaft & Verbraucherthemen“

Der Ständige Ausschuss „Hauswirtschaft & Verbraucherthemen“ arbeitet im kfd-Bundesverband mit dem Ziel, das Image der Hauswirtschaft zu stärken und die Bedeutung der Hauswirtschaft sowie ihre Wirkung auf Wirtschaft, Umwelt und Schöpfung zu verdeutlichen.

Landesebene

LAG NRW (Landesarbeitsgemeinschaft der NRW kfd-Diözesanverbände)

Die Landesarbeitsgemeinschaft NRW setzt sich aus fünf kfd-Diözesanverbänden zusammen und trifft sich drei Mal pro Jahr. Die Geschäftsführung wechselt alle zwei Jahre und liegt seit 2023 beim Diözesanverband Paderborn. Aus der LAG erfolgen Delegationen in den Landesfrauenrat und in den Verwaltungsrat der Verbraucherzentrale NRW. Zunehmend wächst die Stärke der Zusammenarbeit der Diözesanverbände in der LAG.

GF-Netzwerk NRW

Die Geschäftsführerinnen der fünf NRW-Diözesanverbände treffen sich regelmäßig, um sich auf der operativen Ebene auszutauschen.

Landesfrauenrat

Auf die Anbindung der Delegierten an die LAG wurde erfolgreich vermehrt Wert gelegt. Delegierte des DV Münster: Reinhilde Riesenbeck, Maria Terbeck

Mit Monika Kleinfenn (DV Köln) ist eine kfd-Frau im Vorstand des Landesfrauenrates vertreten. Ein Thema des Landesfrauenrates ist z. B. der Einsatz für mehr Frauen in den Parlamenten.

Überblick der Delegationen

Bundesebene

Bundesversammlung

- Leitungsteam Diözesanverband

Bundesausschuss, Mitgliederversammlung

- Jutta Lutterbey (Petra Becker)

Ständiger Ausschuss Frauen & Erwerbsarbeit

- Barbara Richter-Hoffschlag
(Petra Becker)

Ständiger Ausschuss Hauswirtschaft & Verbraucherthemen

- Petra Füßer
- Jutta Lutterbey

Landesebene

Landesarbeitsgemeinschaft kfd-LAG

- Petra Becker
- Andrea Temming

Landesfrauenrat NRW

- Reinhilde Riesenbeck
- Maria Terbeck

Weltgebetstagskomitee Westfalen

- Gertrud Roth

Diözesanebene

Diözesankomitee der Katholiken

Vorstand

- Reinhilde Riesenbeck

Vollversammlung

- Judith Everding
- Andrea Temming

Bischöfliche Frauenkommission

- Ruth Fehlker

Kath. AG f. Müttergenesung in der Diözese Münster

- Anette Speckamp, Annegret Tempelmann

Familienbund der Katholiken im Bistum Münster

Hauptausschuss

- Hedwig Strohbücker
- Jutta Lutterbey

Netzwerk Diakonat der Frau

- Gertrud Roth

“

*Die meisten Menschen
geben ihre Macht auf,
indem sie denken,
sie hätten keine.*

Alice Walker (Schriftstellerin)

Ausblick



Unsere Gesellschaft verändert sich stetig. Veränderungen sind eigentlich gut und sinnvoll, denn ohne Veränderungen gibt es keinen Fortschritt. Allerdings verändern sich Teile unserer Gesellschaft gerade nicht im demokratischen Sinne. Unsere hart erkämpften Frauenrechte sind gerade jetzt in Gefahr. Wir haben es in der Hand, die Zukunft unseres Landes mitzubestimmen und mitzugestalten, sei es bei uns im Frauenverband oder auf Landes- und Bundesebene.

Im Februar 2025 sind Bundestagswahlen, eine Wahl, die Veränderungen mit sich bringen wird und die die Weichen für die Zukunft unseres Landes – auch für uns als Frauen – stellt. Unsere demokratischen Werte wie Vielfalt, Toleranz und Zusammenhalt sind gerade in diesen Zeiten sehr wichtig. Daher rufen wir dazu auf unbedingt wählen zu gehen. Unsere Demokratie und die Einheit in der EU müssen gerade in diesen schweren gesellschaftspolitischen Zeiten geschützt werden.



Auch unser Frauenverband, die kfd steht vor großen Veränderungen. Mit unserem Zukunftsprozess „Beständig neu – kfd für morgen“ sollen die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Auf Diözesanebene werden im Jahr 2025 Ideen gemeinsam mit verschiedensten Frauen weiterentwickelt, um so neue Geschäftsmodelle, Angebote und damit neue Einnahmequellen zu erschaffen.

Dabei wird das Bestehende, die Gemeinschaft und die Heimat für die Frauen vor Ort natürlich nicht verändert. Für 2025 sind wieder viele regionale, aber auch überregionale Veranstaltungen geplant.

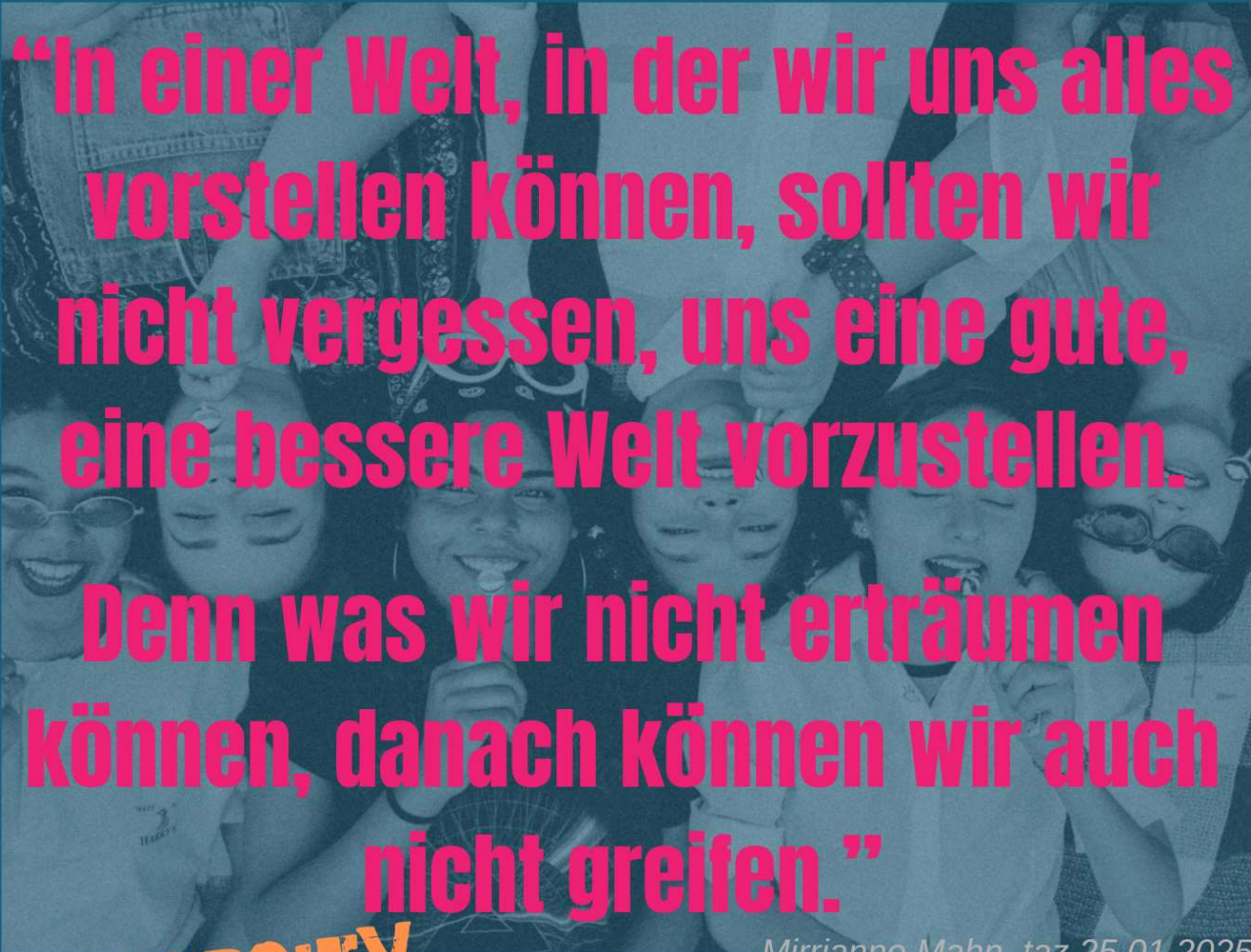
Das Thema Gleichstellung ist weiterhin unser zentrales Anliegen. Daher werden wir am internationalen Frauentag in Münsters Innenstadt eine Equal Care Aktion durchführen.

Alle weiteren Veranstaltungen findet Ihr online in unserem Veranstaltungskalender unter <https://www.kfd-muenster.de/veranstaltungskalender/>. Wir haben für Euch wieder diverse Veranstaltungen wie Fast Fashion vs. Fair Fashion, die AustauschBAR, den Frauengesundheitstag oder Mütter & Töchter geplant.



Die Kommission für Agrarfragen bietet ebenfalls wieder diverse Veranstaltungen an. Außerdem gibt es weitere gemeinsame Podcast-Folgen zum Thema Ernährung – Münsterland ist bunt. Hört ruhig mal rein!
<https://www.kfd-muenster.de/medien/podcast-muensterland-isst-bunt/>
[Münsterland isst bunt - der Podcast zur Ernährungswende. | Podcast on Spotify](#)

RESPECT
NATURE
FREEDOM
RIGHTS
PEACE
JUSTICE



“In einer Welt, in der wir uns alles vorstellen können, sollten wir nicht vergessen, uns eine gute, eine bessere Welt vorzustellen.

Denn was wir nicht erträumen können, danach können wir auch nicht greifen.”

Mirriane Mahn, taz 25.01.2025

DIVERSITY

LOVE

DEMOCRACY

ART

VOICE

EQUALITY

kfd